



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12735**
Datum: 09.04.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Frau Dr. Inés Brock

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|------------------------------------------|------------|----------------------------|
| Ausschuss für Planungsangelegenheiten | 08.04.2014 | öffentlich Vorberatung |
| Stadtrat | 30.04.2014 | öffentlich Entscheidung |

Betreff: Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage „Stadtbahnprogramm Halle - Verknüpfungspunkt
Veszpremer Straße/Durchbindung Schleife Südstadt
Gestaltungsbeschluss“ (Vorlage V/2013/12333)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Text ergänzt:

Die Schaffung geeigneter und ausreichender Radabstellanlagen am Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße wird in der weiteren Planung mit berücksichtigt. Entsprechende Flächen sind in der Planung zu reservieren. Dem Stadtrat wird im 4. Quartal 2014 ein Finanzierungskonzept für deren Realisierung vorgelegt.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Mit dem betroffenen Vorhaben wird eine komplexe und teure Maßnahme im Rahmen des Stadtbahnprogramms umgesetzt. Jedoch fehlen neben den neu zu schaffenden Radverkehrsanlagen auch die – gerade für eine angedachte Endhaltestelle von zwei Straßenbahnlinien – sinnvollen Radabstellanlagen am Knotenpunkt Paul-Suhr-Straße/Südstadtring/Veszpremer Straße. Erfahrungen mit anderen Endhaltestellen im

Stadtgebiet zeigen, dass derartige „Bike & Ride“-Angebote sehr wohl genutzt werden. Insofern sollte ein entsprechendes Angebot auch bei der Umgestaltung des südlichen Abschlusses des Straßenbahnnetzes geschaffen werden, wie auch vom Radverkehrsbeauftragten in seiner Stellungnahme angemerkt. Der Hinweis der Stadtverwaltung in der Begründung, dass derartige Abstellanlagen „nicht förderfähig“ und „damit gesondert realisiert werden“ müssen, wirft Fragen auf. Denn im Stufenbeschluss zur Stufe 1 des Stadtbahnprogramms (Vorlage V/2012/10404, S. 5 und 6) ist beispielsweise beim Vorhaben Nr. 8.2 – Verlängerung Frohe Zukunft – für die dortige Endhaltestelle von vorneherein ein Bike & Ride-Angebot mit vorgesehen gewesen, ohne das in diesem Kontext von Fördermittel-Einschränkungen die Rede gewesen wäre.

Wir schlagen daher vor, dass der Stadtrat diese nötigen Radabstellanlagen mit seinem Beschluss zum Vorhaben verbindlich einfordert. Mindestens sollten die benötigten Flächen bei der weiteren planerischen Verfeinerung vorgehalten und ein Finanzierungskonzept erarbeitet werden.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

17. April 2014

Sitzung des Stadtrates am 30.04.2014
Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
„Stadtbahnprogramm Halle – Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße/Durchbindung
Schleife Südstadt – Gestaltungsbeschluss“ (Vorlage V/2013/12333)
Vorlagen-Nummer: V/2014/12735
TOP: 6.8.1

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Text ergänzt:

Die Schaffung geeigneter und ausreichender Radabstellanlagen am Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße wird in der weiteren Planung berücksichtigt. Entsprechende Flächen sind in der Planung zu reservieren. Dem Stadtrat wird im 4. Quartal 2014 ein Finanzierungskonzept für deren Realisierung vorgelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Änderungsantrag anzunehmen.

Begründung:

Im Rahmen dieses Bauvorhabens sollte die Möglichkeit geschaffen werden, am Verknüpfungspunkt zwischen Rad und ÖPNV umzusteigen. In den weiteren Planungsphasen wird der Bedarf an Radabstellanlagen abgeschätzt. Geeignete Flächen werden dafür reserviert und die erforderlichen Kosten geschätzt. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind im GVFG-Bundesprogramm neue Fahrradabstellanlagen grundsätzlich nicht förderfähig. Im Rahmen der Erarbeitung eines Finanzierungskonzeptes wird jedoch noch einmal die Finanzierung durch andere Fördermittel geprüft.

Uwe Stäglin
Beigeordneter